



Linien- und Hybridzüchtung

Wohin geht die Reise?

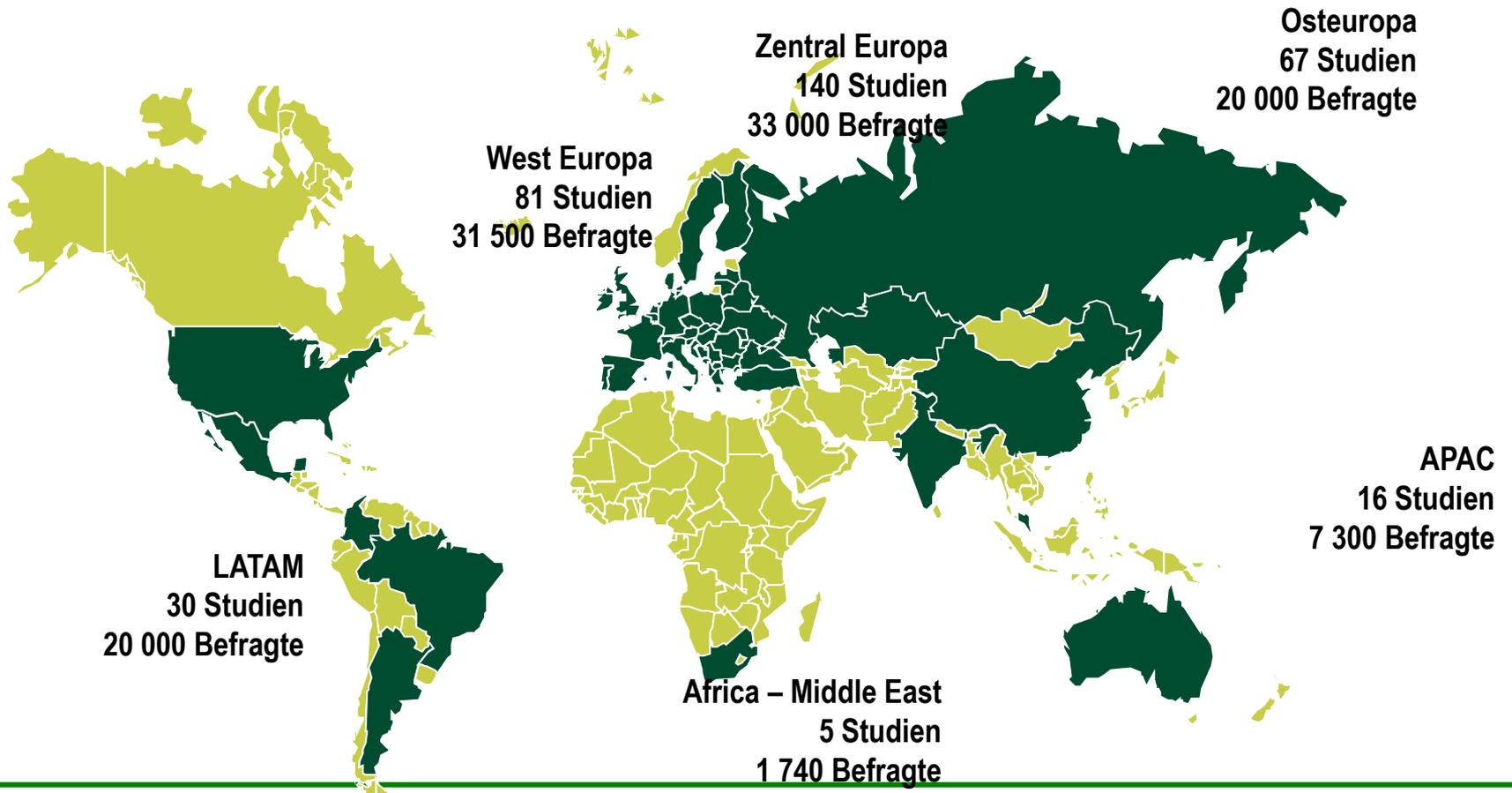
Agenda

Linien- und Hybridzüchtung - Wohin geht die Reise?

- Hybridanbau – Raps
- Hybridanbau – Getreide
 - am Beispiel Roggen
 - am Beispiel Gerste
- Fazit

Kleffmann Group: Ihr Partner in der Agrarmarktforschung

2012 hat die Kleffmann Group weltweit 350 Panelstudien und 330 Ad-hoc Studien durchgeführt und in diesen mehr als 200.000 Landwirte befragt. In Deutschland werden pro Jahr ca. 20.000 Landwirte befragt.



Agenda

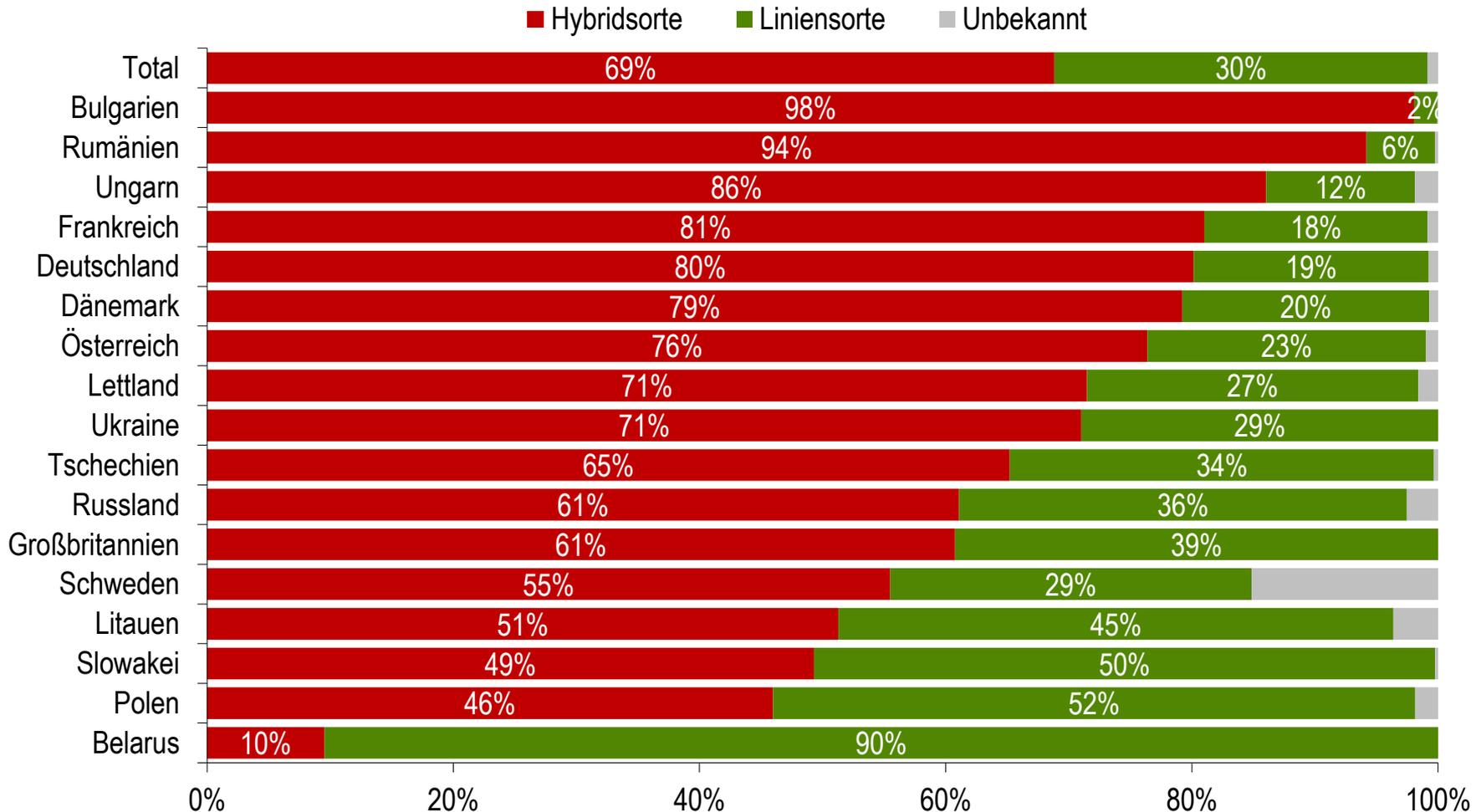
Linien- und Hybridzüchtung - Wohin geht die Reise?

- Hybridanbau – Raps
 - Hybridanbau – Roggen
 - Hybridanbau – Gerste
 - Fazit
-
- 

Anteil Hybridsaatgut - Raps Europa 2013

69% des zertifizierten Winterrapsmarktes werden mit Hybriden bestellt

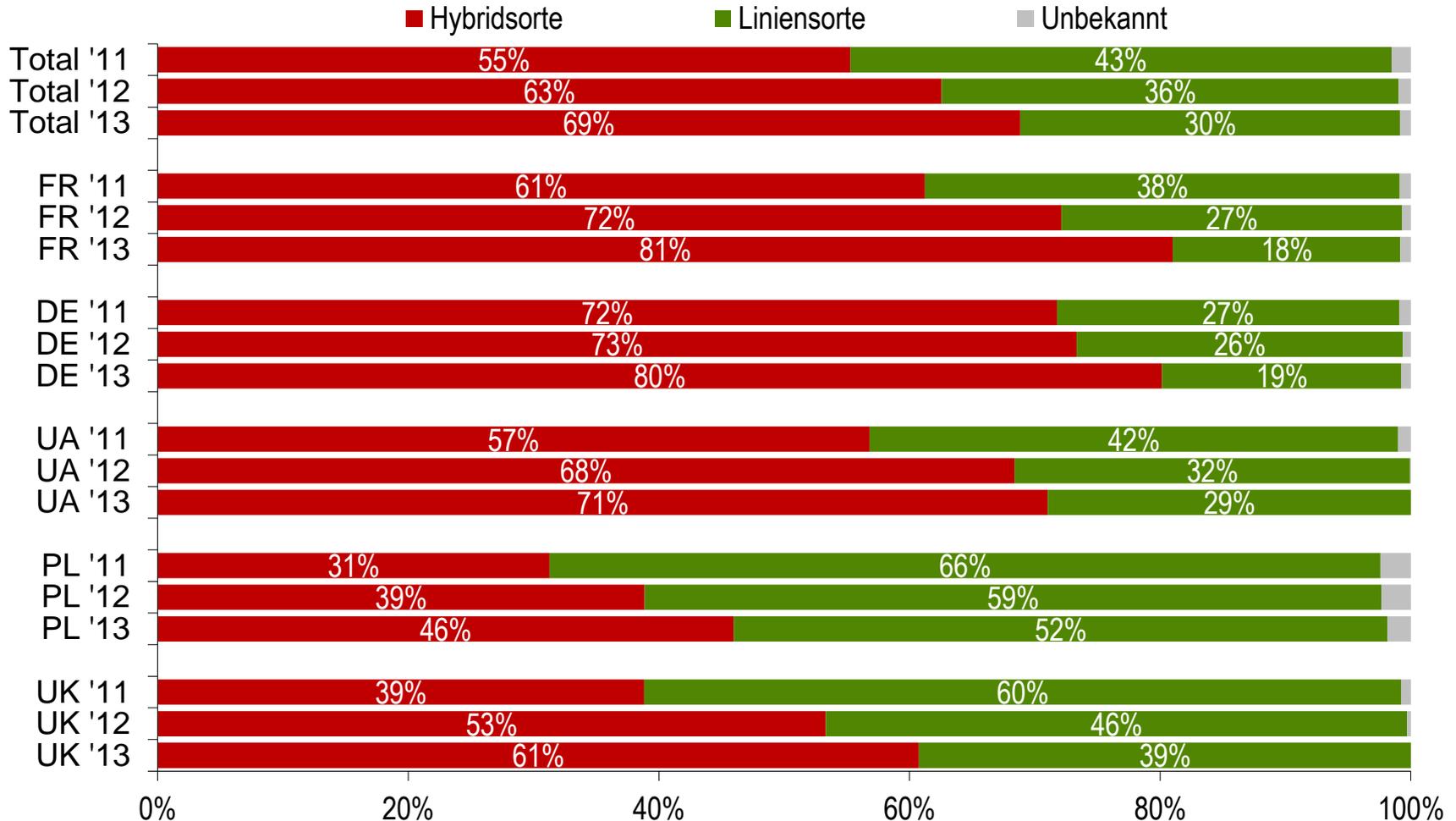
Alle Daten in % der Anbaufläche.



3-Jahrestrend des Hybridanbaus

Kontinuierliches Wachstum des Hybridanbaus in Europa

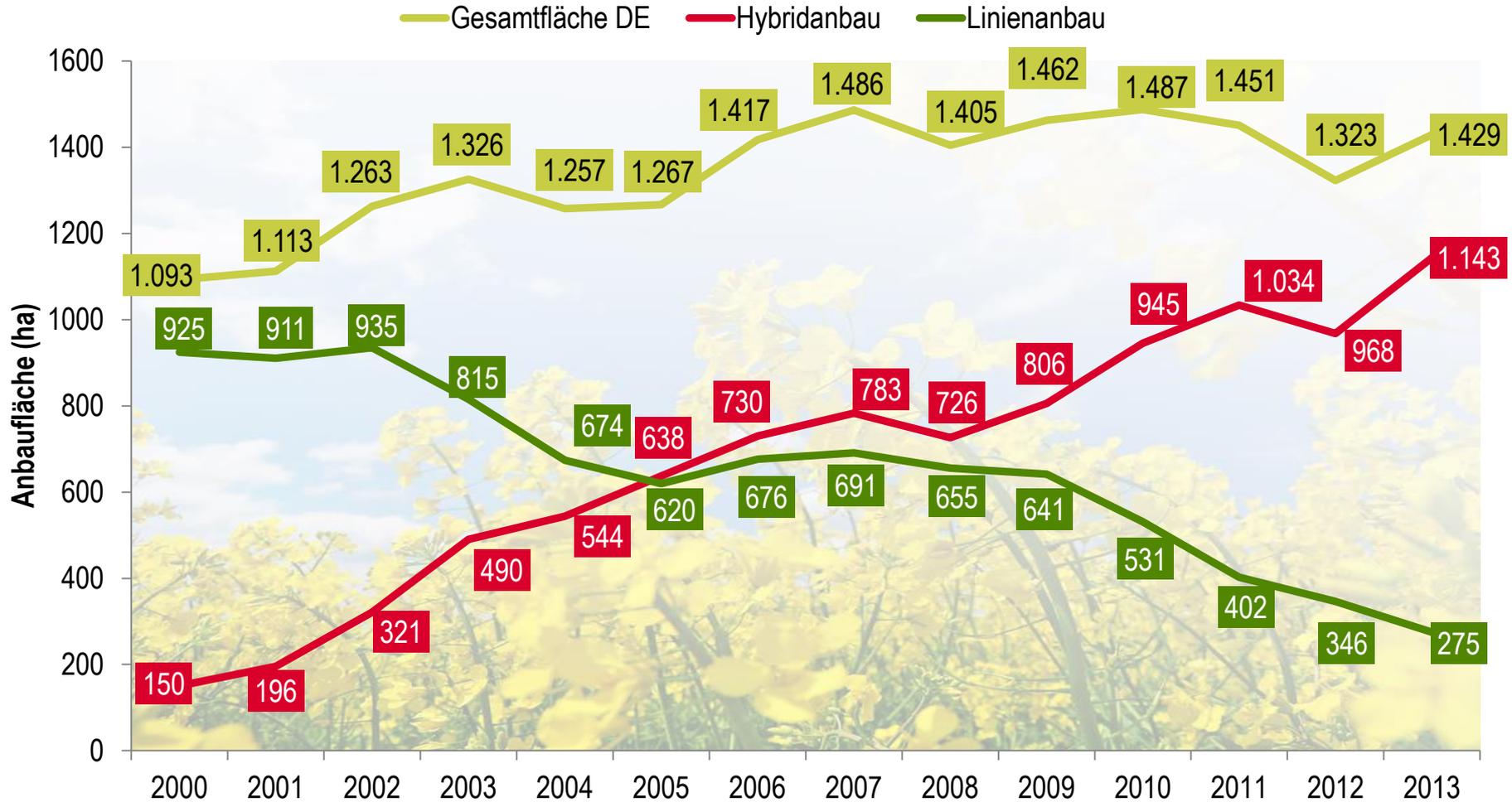
Alle Daten in % der Anbaufläche.



Flächenentwicklung Winterraps

Seit 2005 mehr Hybride als Linien im Anbau (aktuell 80 %)

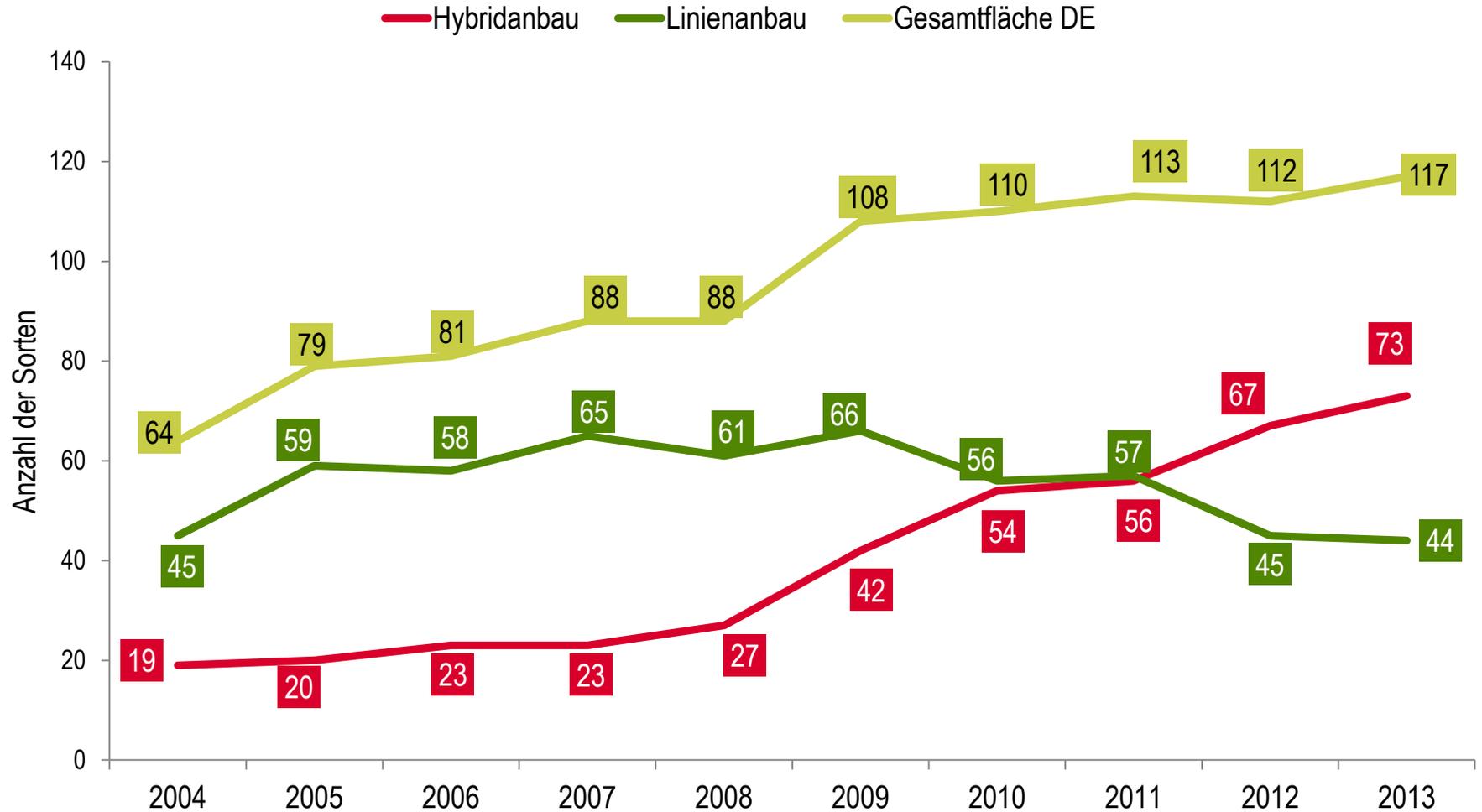
Alle Daten in 1.000 ha.



Liniensorten vs. Hybridsorten

Seit 2012 mehr Hybridsorten als Liniensorten auf dem Markt (aktuell 62%)

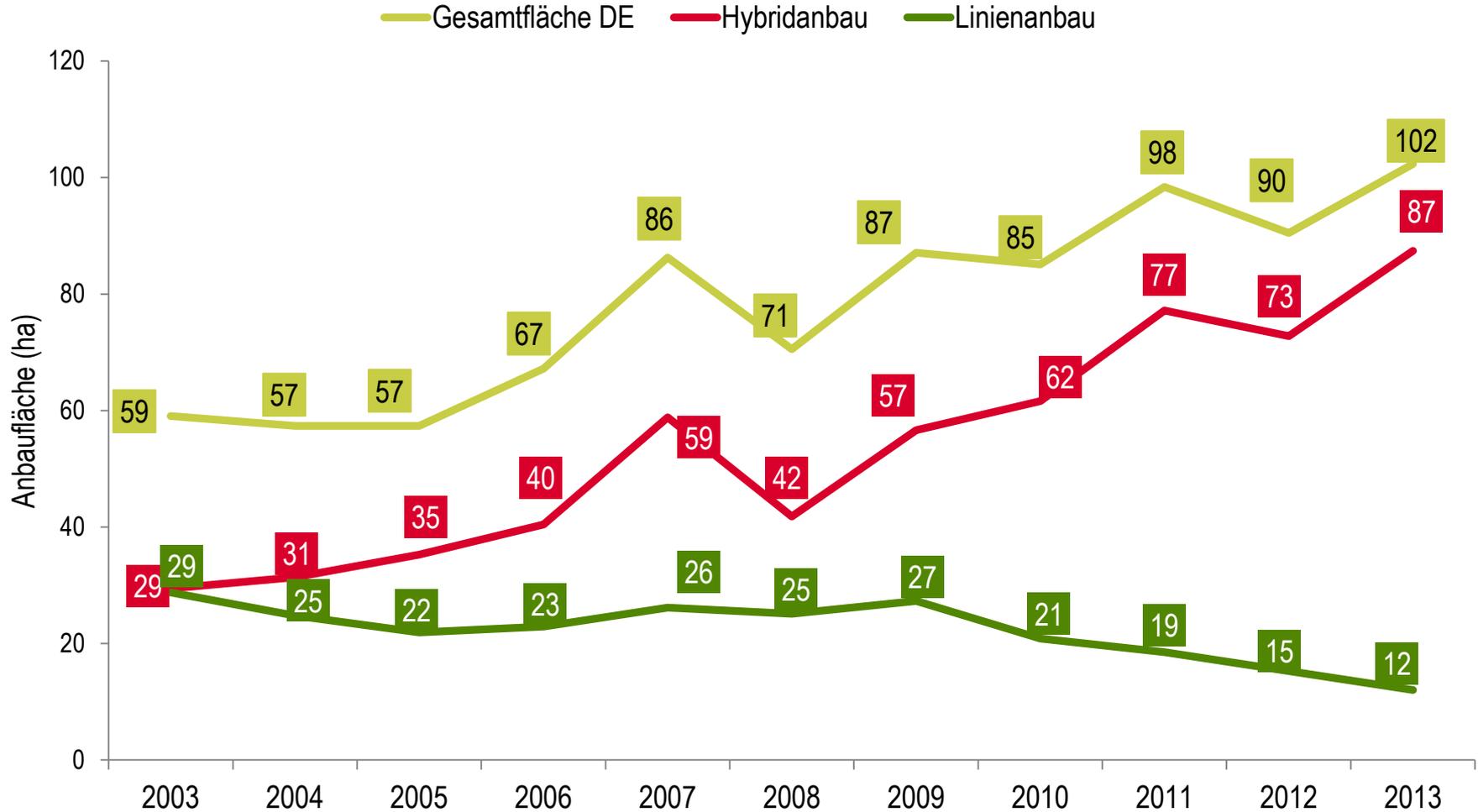
Alle Daten in 1.000 ha.



Entwicklung Umsatz

Linien- und Hybridsorten seit 2003 mit gleichem Umsatzniveau (aktuell 85%)

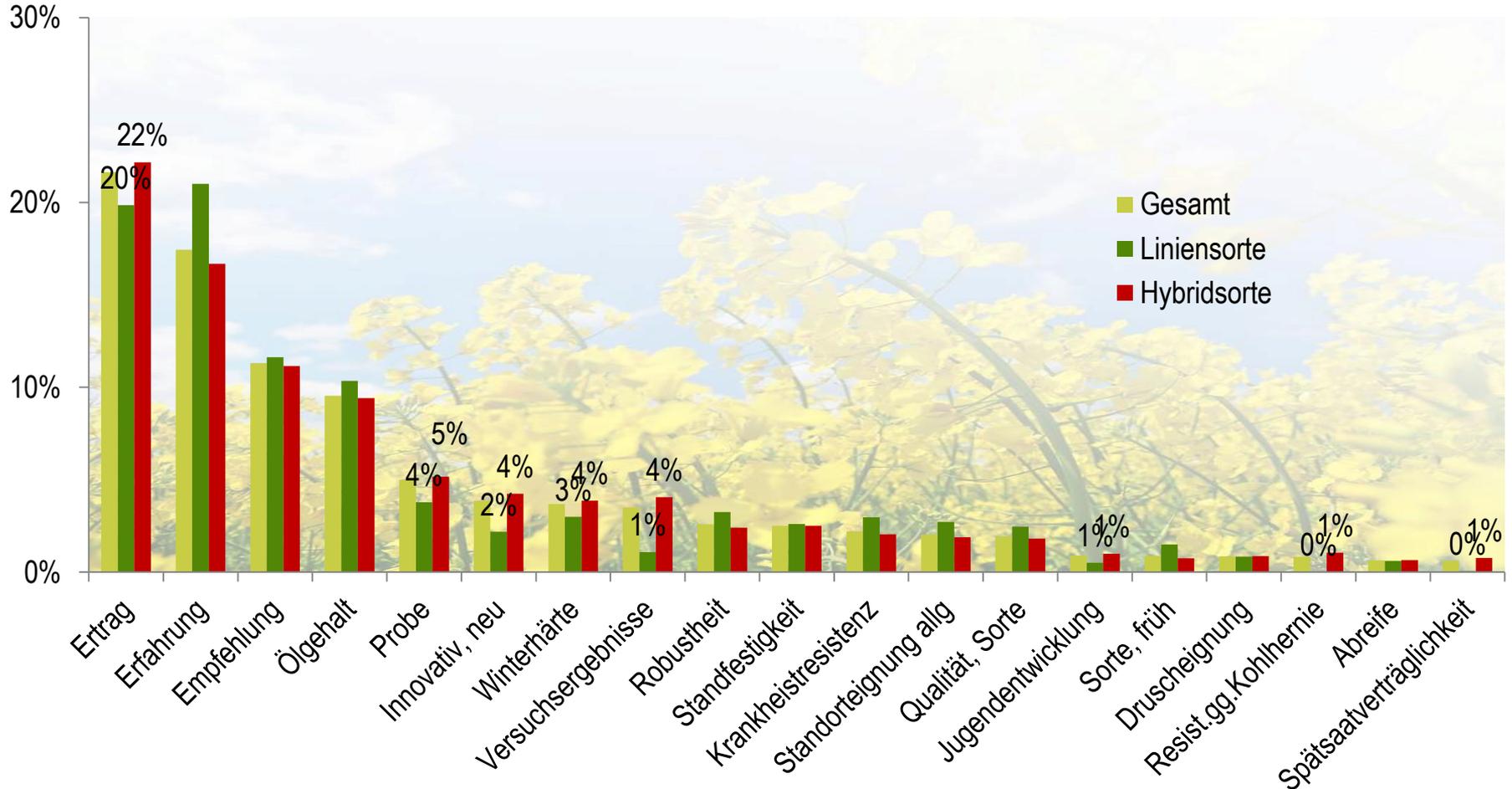
Angaben in Mio. €. Umsatz auf Basis Landwirtpreis.



Gründe für die Sortenwahl Winterraps 2013

Hybride stehen für Ertrag und Innovation, Liniensorten für Erfahrung

Angaben in %, Basis Anbaufläche 2011= 1.451.000 ha; 2012= 1.323.000 ha; 2013= 1.429.000 ha, Mehrfachantwort.

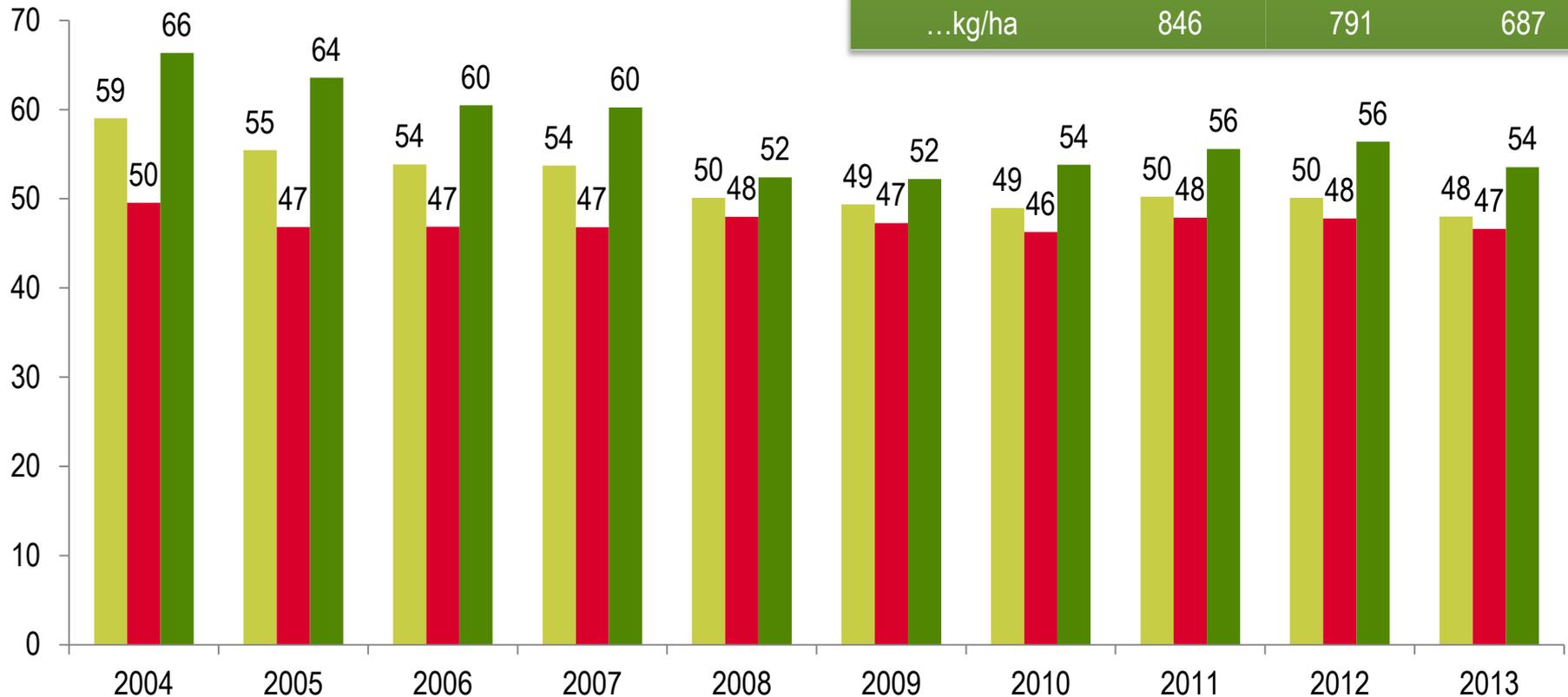


Aussaatstärke in Körner/m² Winterraps

Linien Sorten 15% höhere Aussaatstärke im Vergleich zu Hybridsorten

Aussaatstärke in Körner/m².

■ Gesamt ■ Hybridsorten ■ Linien Sorten

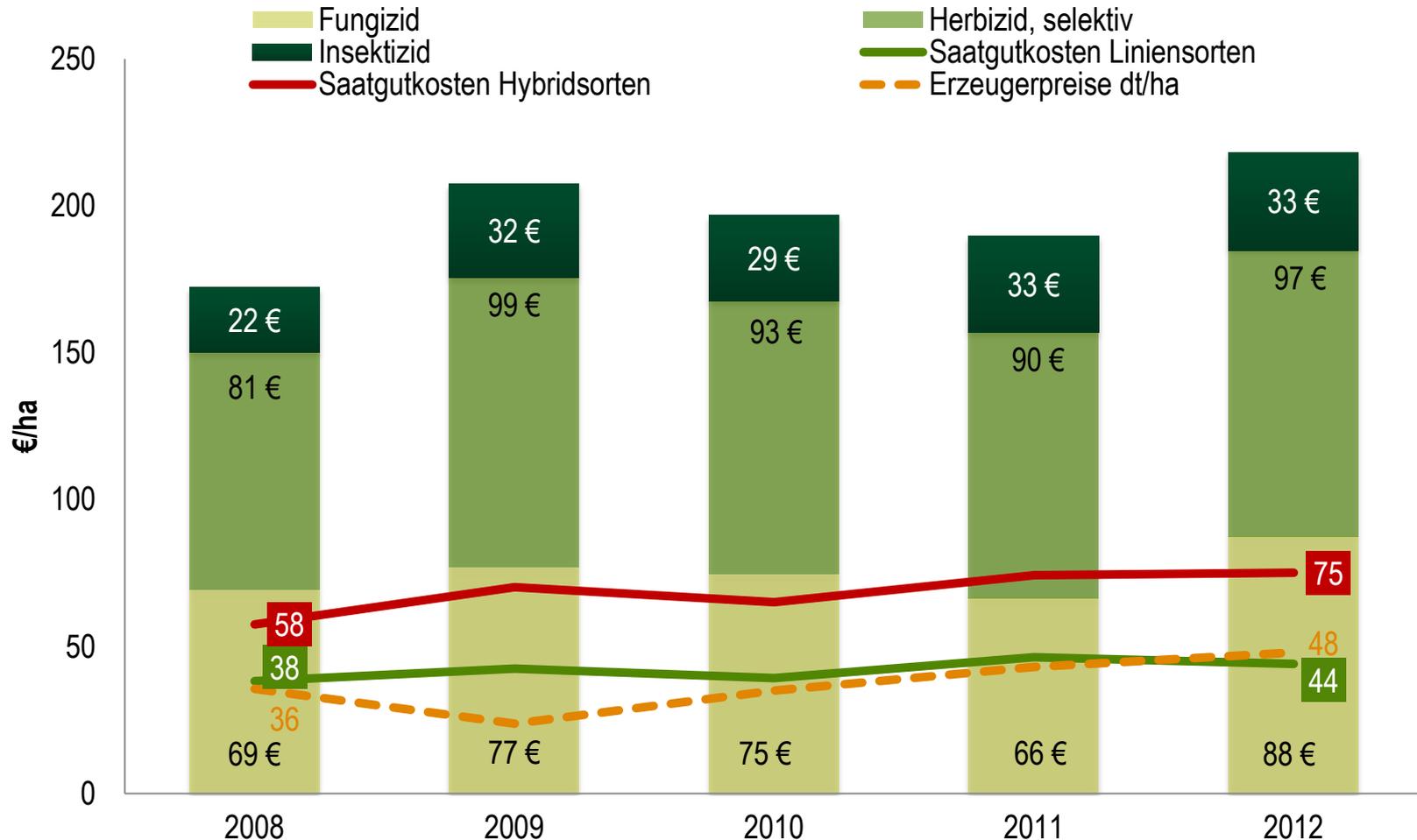


Anzahl Angaben in ...	2011	2012	2013
...Körner/m ²	2.134	2.156	2.330
...Einheiten/ha	36	40	55
...kg/ha	846	791	687

Kosten je Hektar- Saatgut und Pflanzenschutz

Hybridsaatgut 70% hochpreisiger und entspricht 34% der PS-Kosten

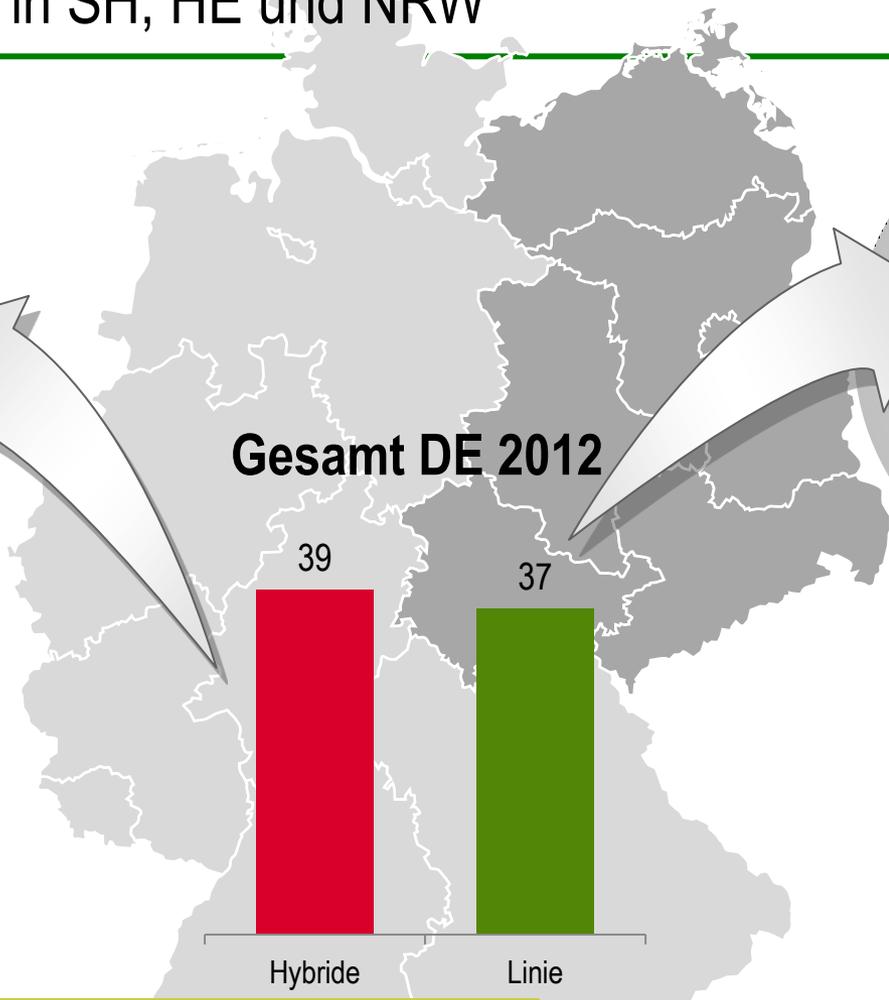
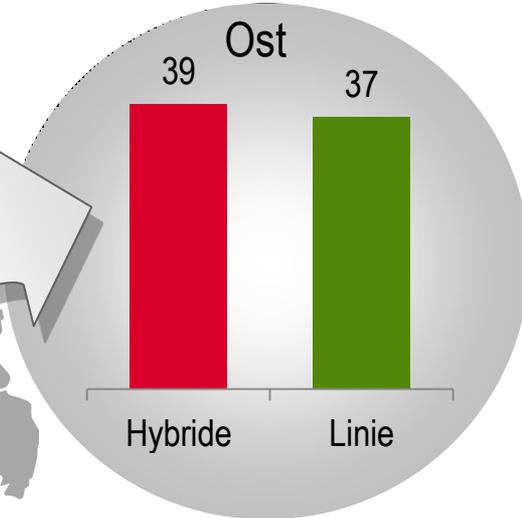
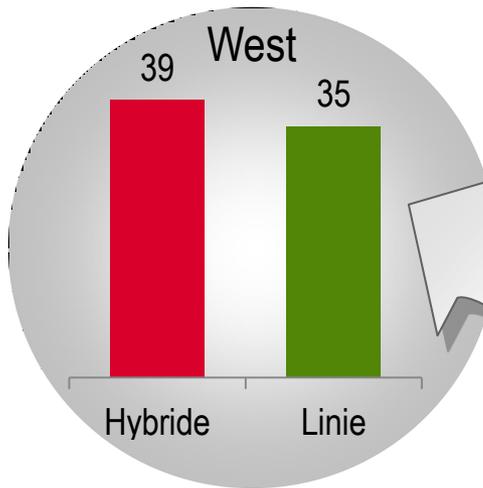
Kosten/ha CP: Umsatz/Nettofläche; Kosten/ ha Seed: Umsatz/Aussaafäche Excl. MwSt.



Ertrag in dt/ha zur Ernte 2012

Größte Unterschiede in SH, HE und NRW

Angaben dt/ha, Landwirtangaben.



- Im Durchschnitt ergibt der Hybridanbau 2dt/ha mehr Ertrag
- Regionale Unterschiede

Agenda

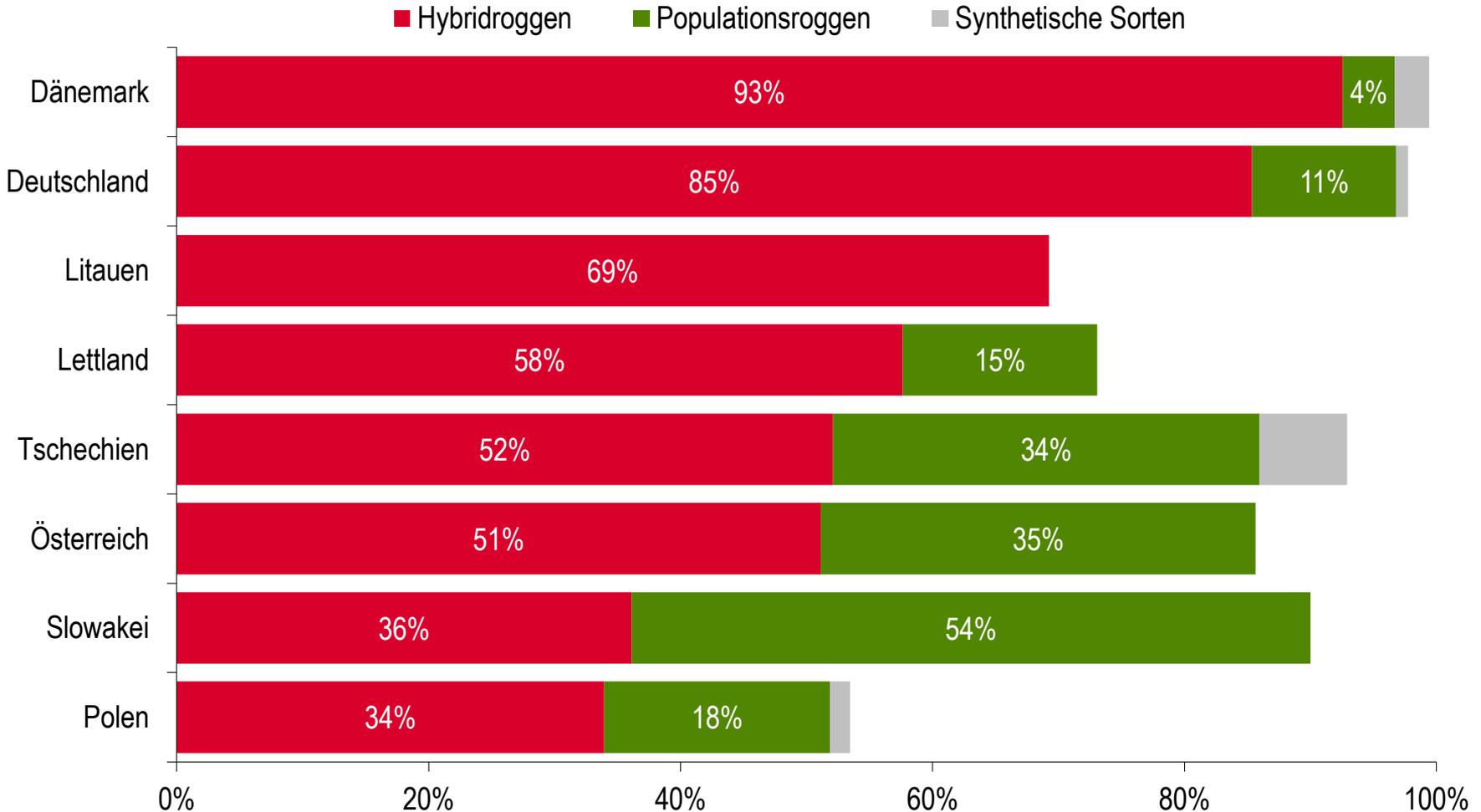
Linien- und Hybridzüchtung - Wohin geht die Reise?

- Hybridanbau – Raps
 - Hybridanbau – Roggen
 - Hybridanbau – Gerste
 - Fazit
-
- 

Hybridanteil Winterroggen

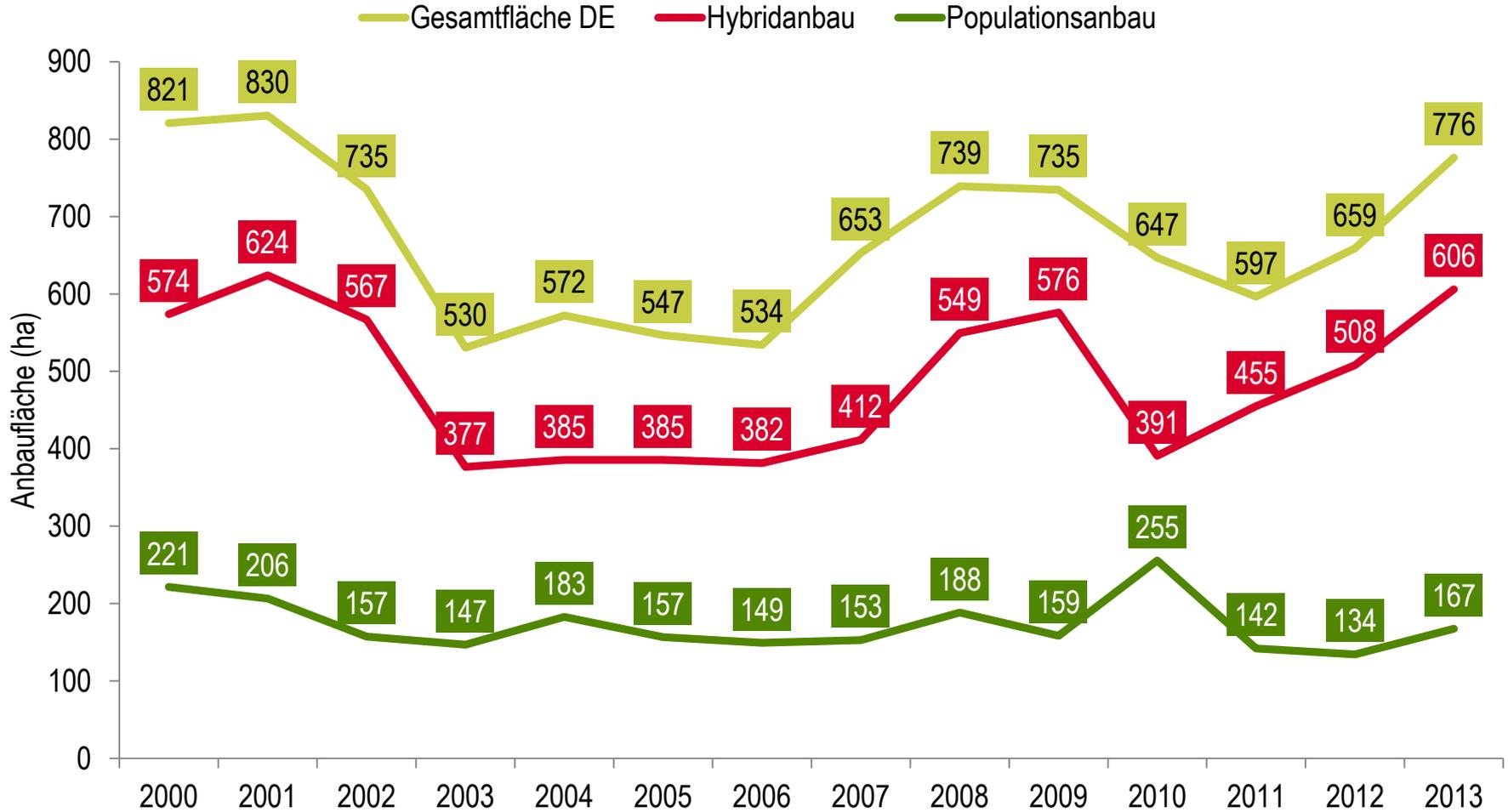
Europa 2012

Alle Daten in % Basis = Anbaufläche



Flächenentwicklung Winterroggen

Alle Daten in 1.000 ha.

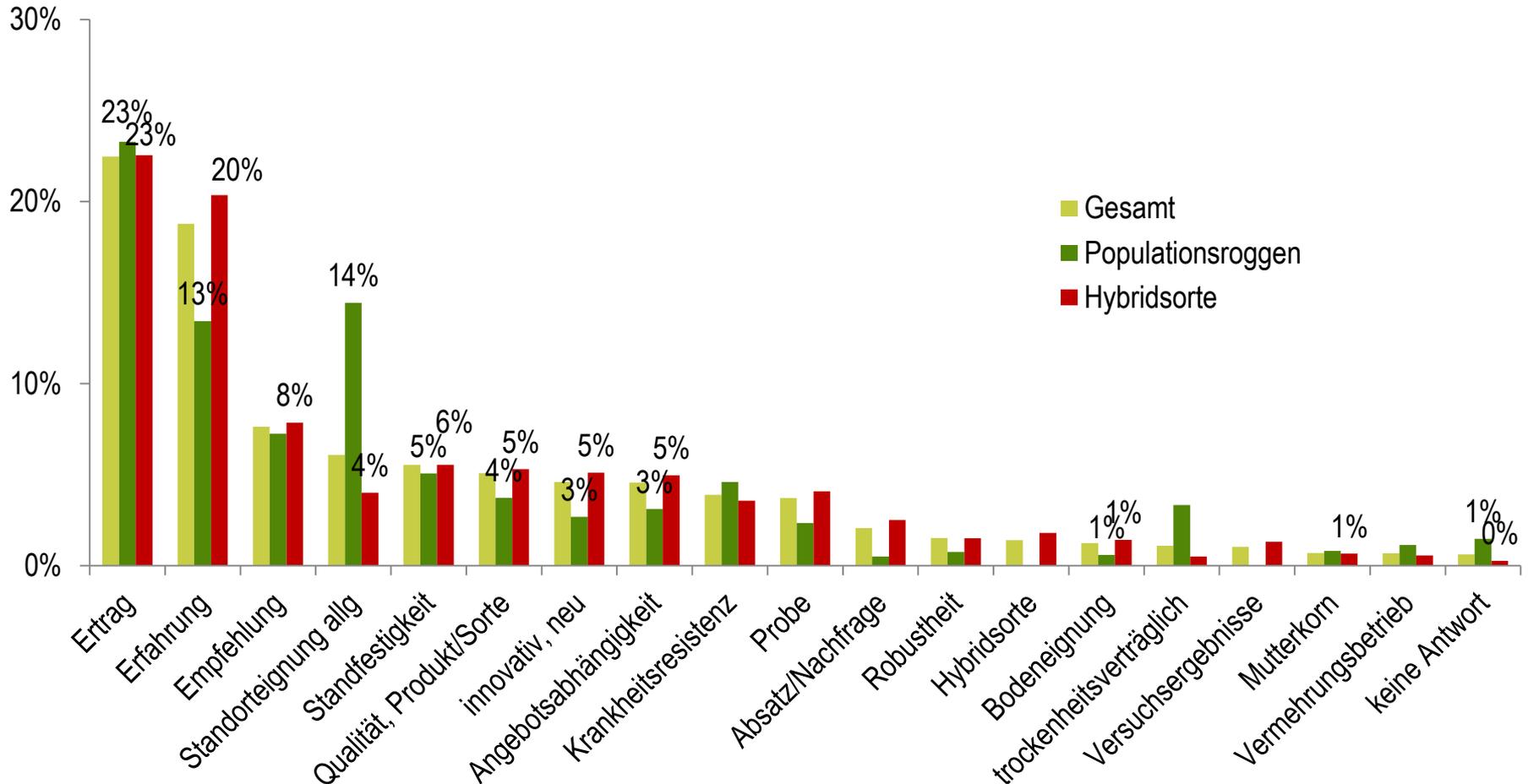


Erzeugerpreis Brotroggen dt/ha 8,19 11,11 21,61 13,05 8,37 16,83 20,49 20,29

Gründe für die Sortenwahl Winterroggen

Hybride stehen für Ertrag, Populationsroggen für die Standorteignung

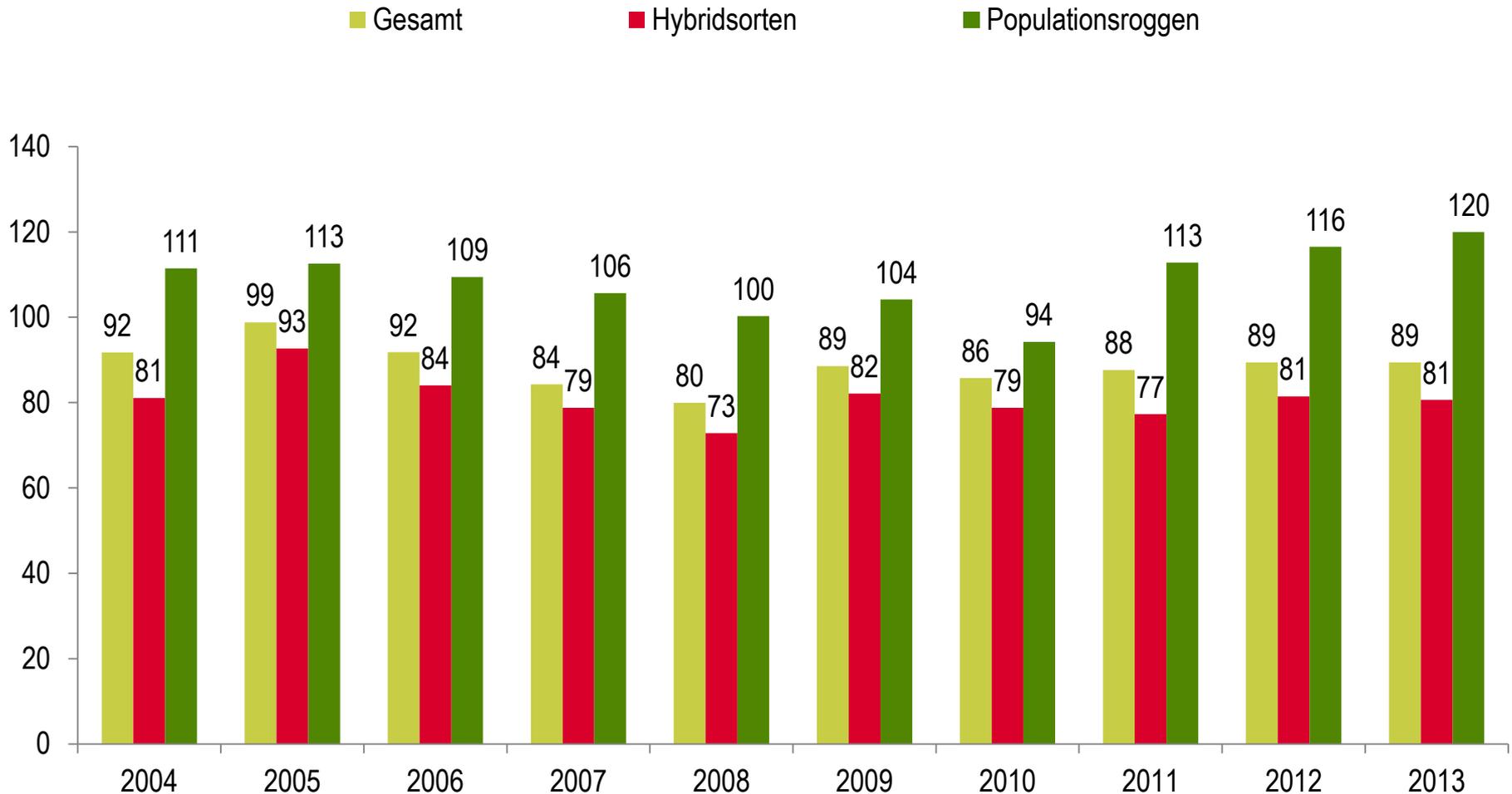
Angaben in % Basis Anbaufläche 2011= 601.800 ha; 2012= 664.800 ha; 2013= 782.500 ha Mehrfachantwort



Aussaatstärke in kg/ha Winterroggen

Populationsorten 48 % höhere Aussaatstärke

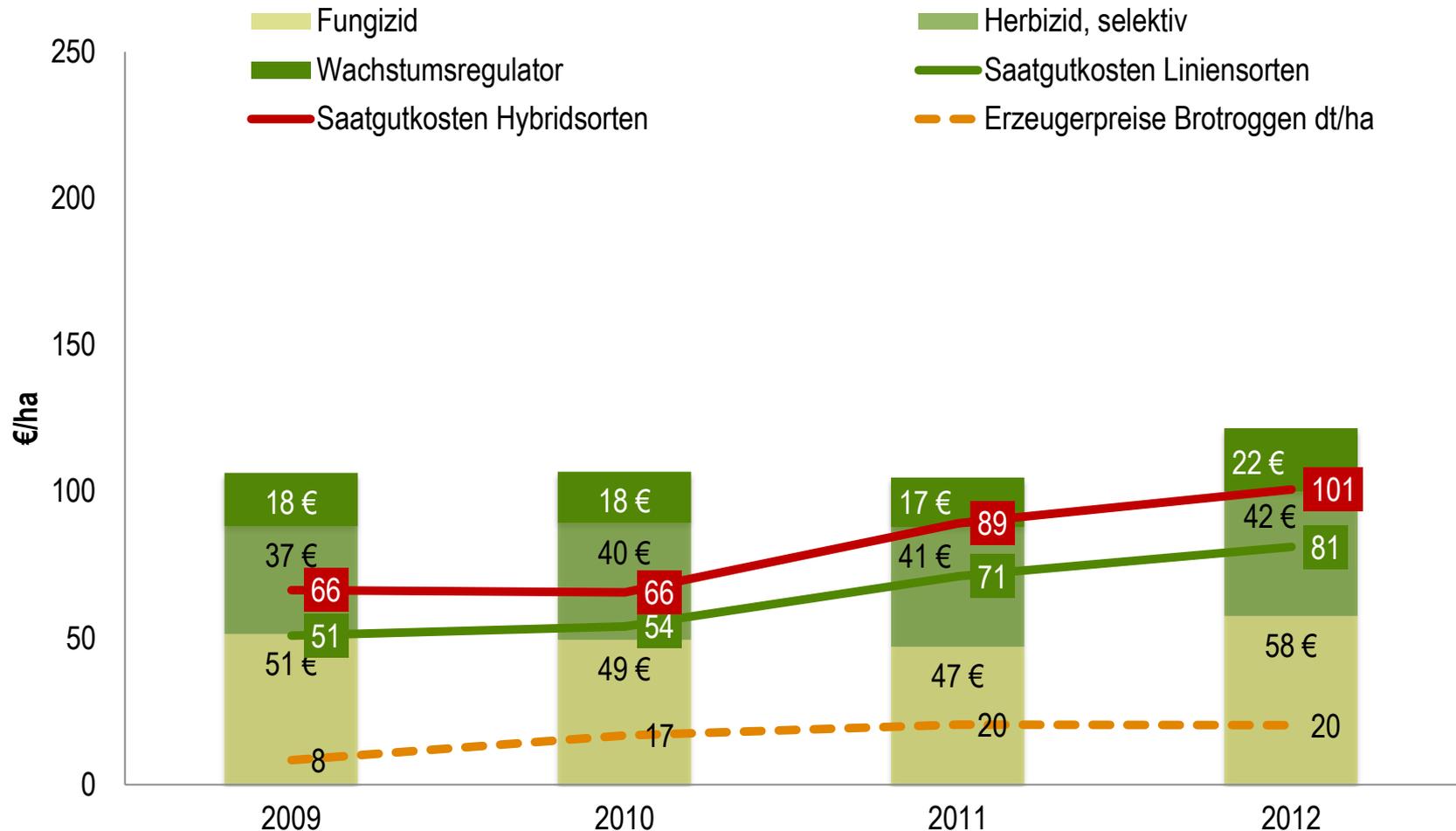
Aussaatstärke in kg/ha.



Kosten je Hektar- Saatgut und Pflanzenschutz

Hybridsaatgut 15% hochpreisiger und entspricht 83% der PS-Kosten

Kosten/ha CP: Umsatz/Nettofläche; Kosten/ ha Seed: Umsatz/Aussaatfläche Excl. MwSt.



Agenda

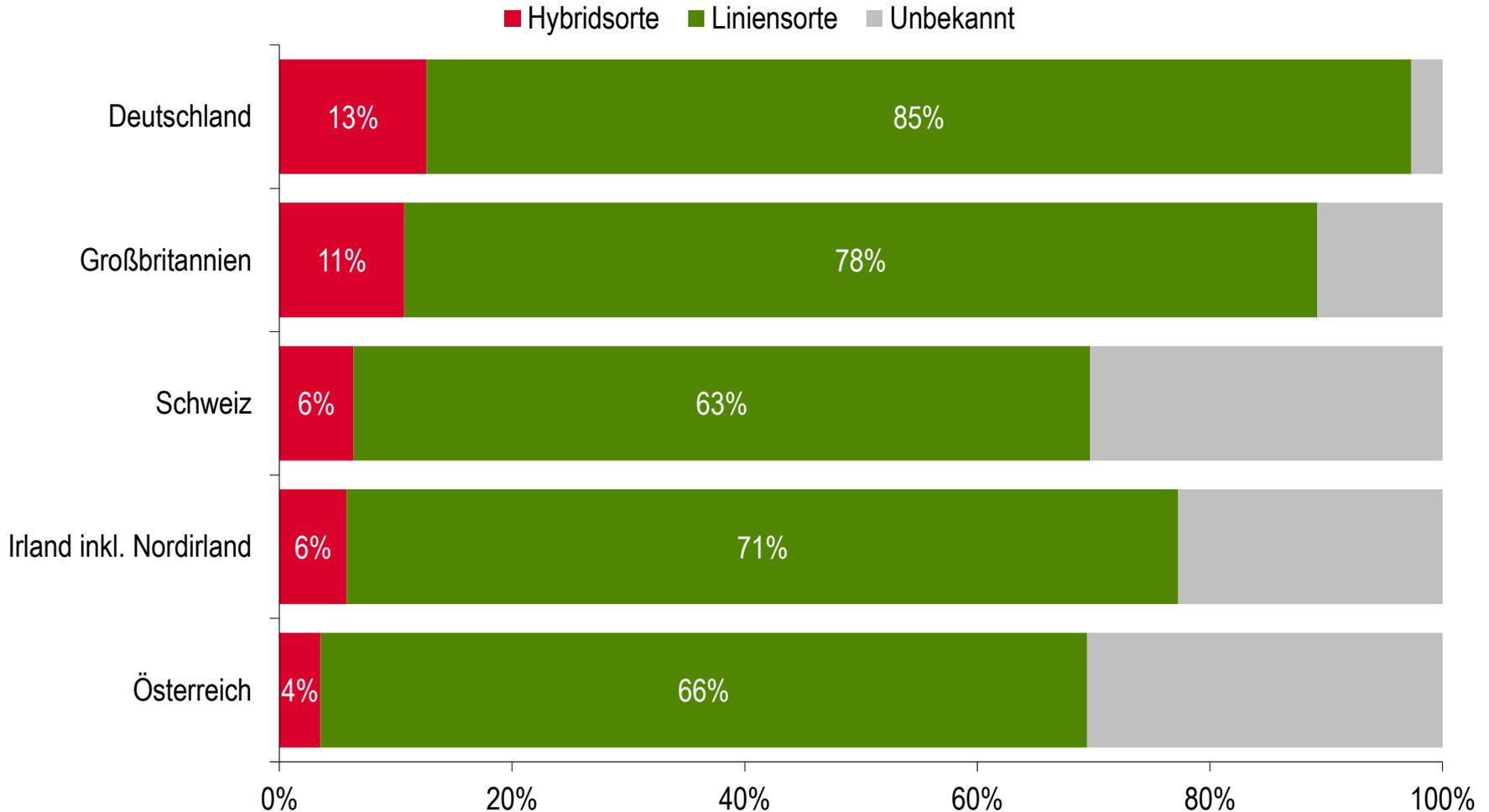
Linien- und Hybridzüchtung - Wohin geht die Reise?

- Hybridanbau – Raps
 - Hybridanbau – Roggen
 - Hybridanbau – Gerste
 - Fazit
-
- 

Hybridanteil Wintergerste

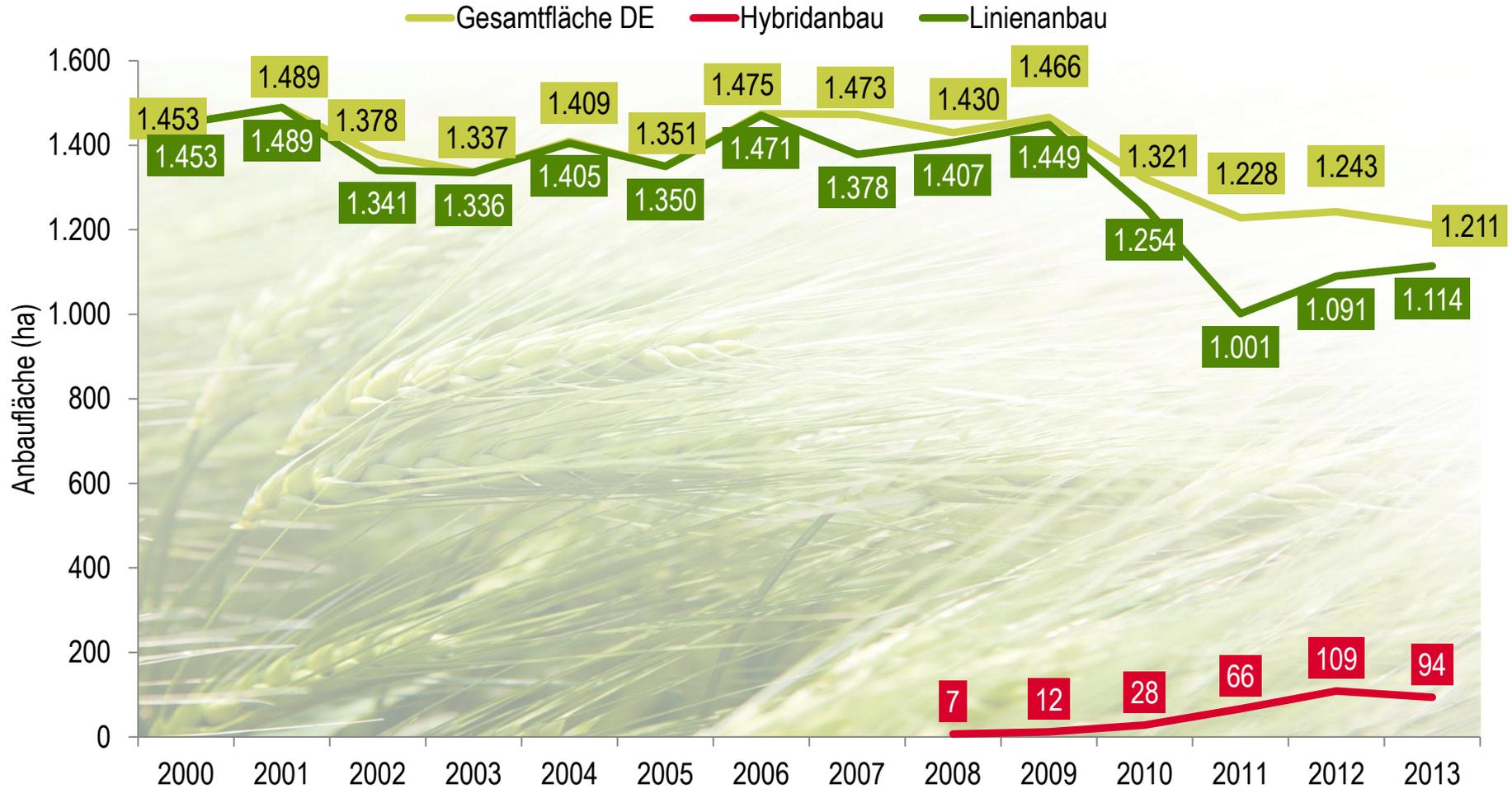
Europa 2012

Alle Daten in % Basis = Anbaufläche



Flächenentwicklung Wintergerste

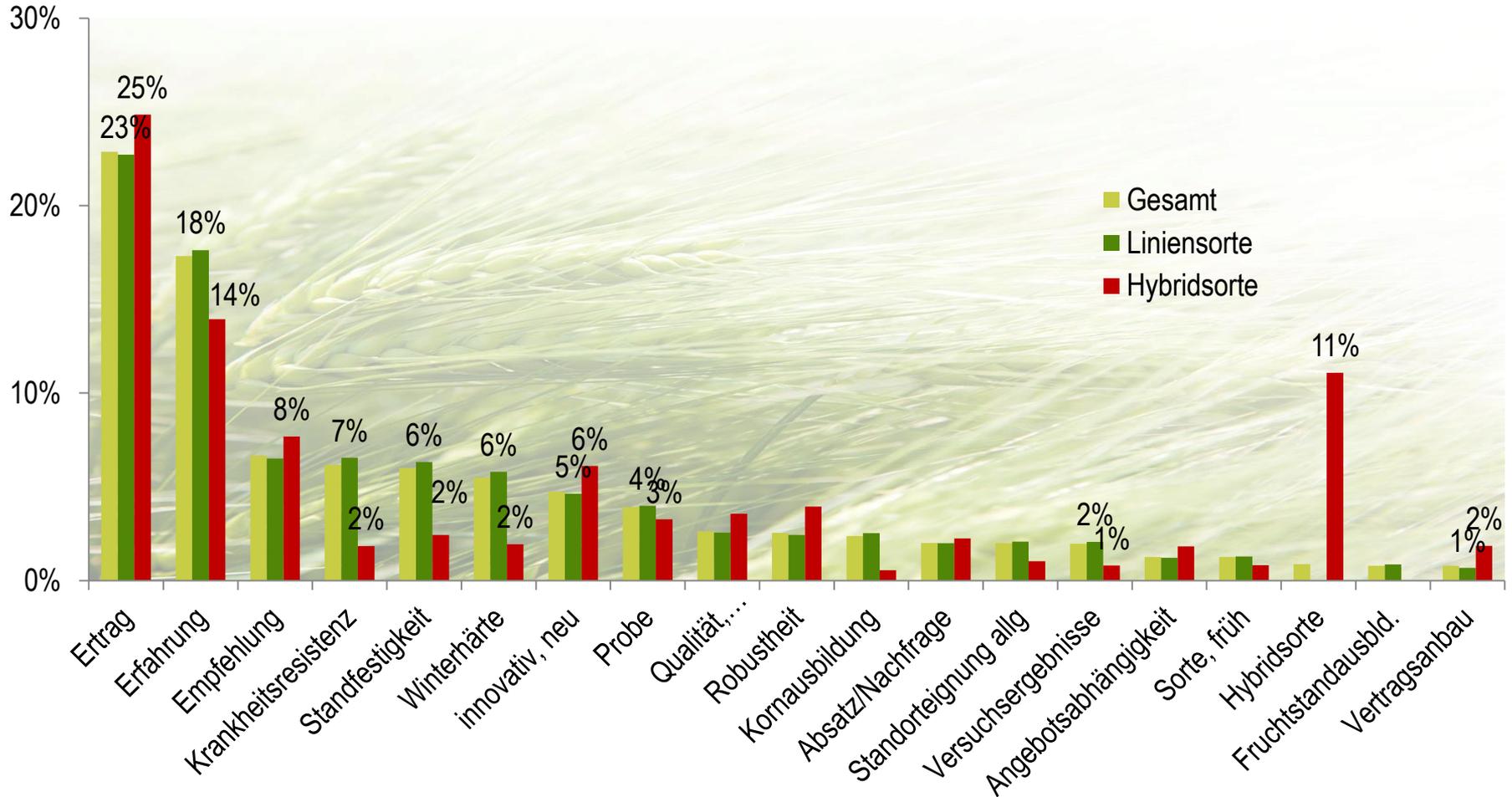
Alle Daten in 1.000 ha.



Gründe für die Sortenwahl Wintergerste

Hybride stehen für Ertrag, Innovation und Robustheit

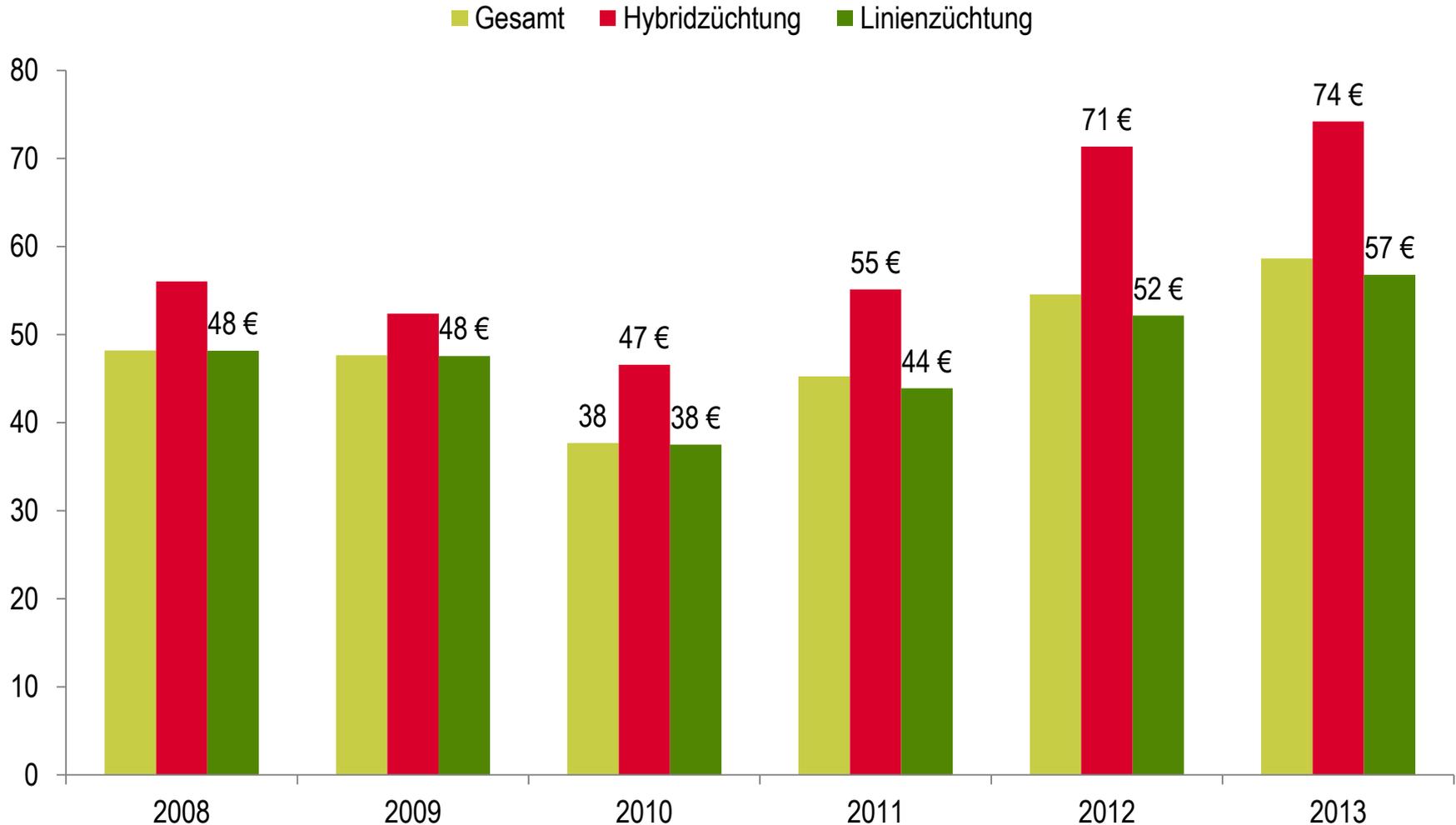
Angaben in % Basis Anbaufläche 2011= 1.228.300 ha; 2012= 1.242.700 ha; 2013= 1.210.600 ha, Mehrfachantwort



Saatgutpreise in €/kg exkl. MwSt.

Hybridsorten 31% teurer als Liniensorten

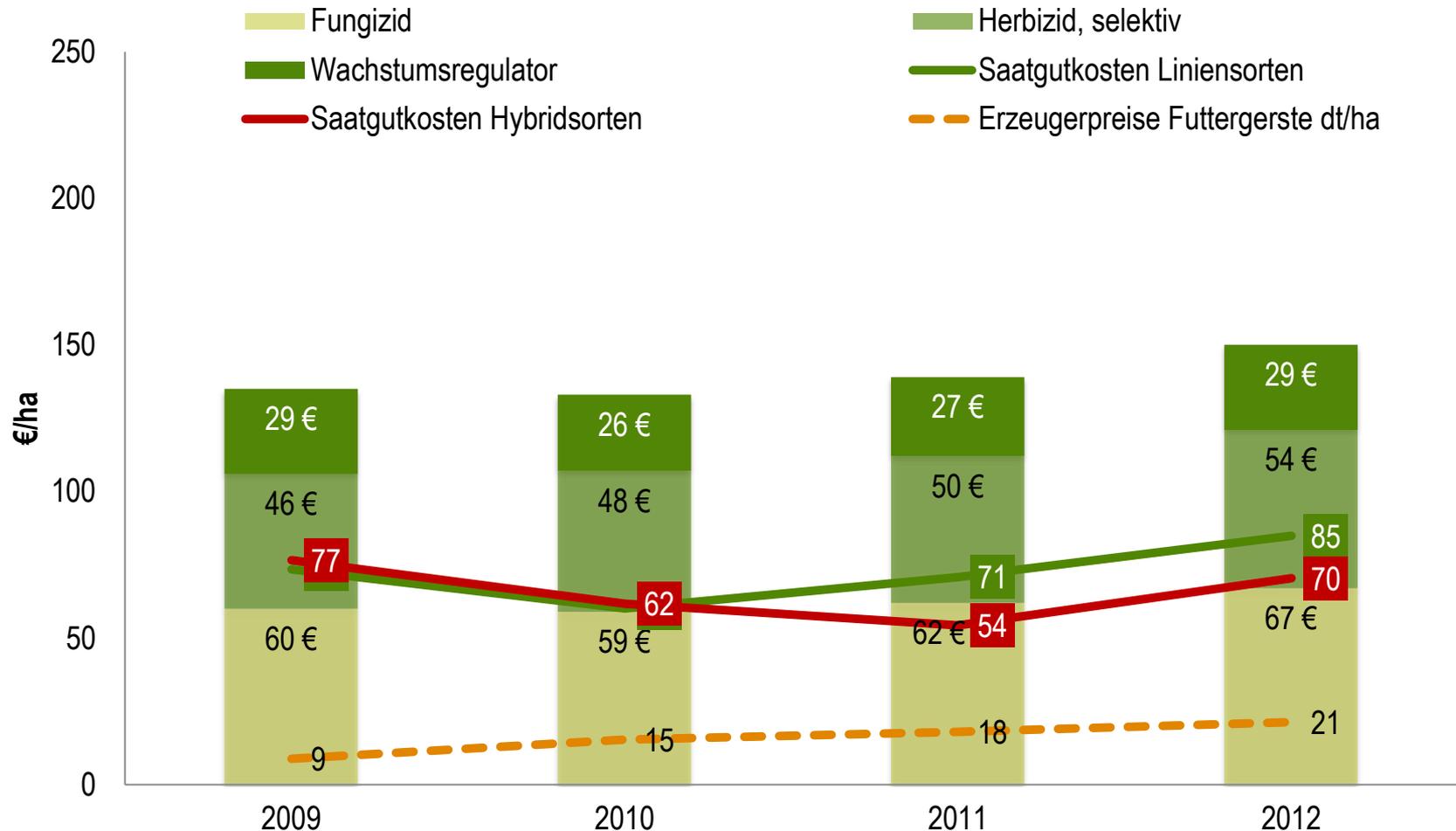
Angaben in €/kg. Gewichteter Mittelwert der Bezugspreise. exkl. MwSt.



Kosten je Hektar- Saatgut und Pflanzenschutz

Hybridsaatgut 8% günstiger und entspricht 47% der PS-Kosten

Kosten/ha CP: Umsatz/Nettofläche; Kosten/ ha Seed: Umsatz/Aussaatfläche. Excl. MwSt.



Agenda

Linien- und Hybridzüchtung - Wohin geht die Reise?

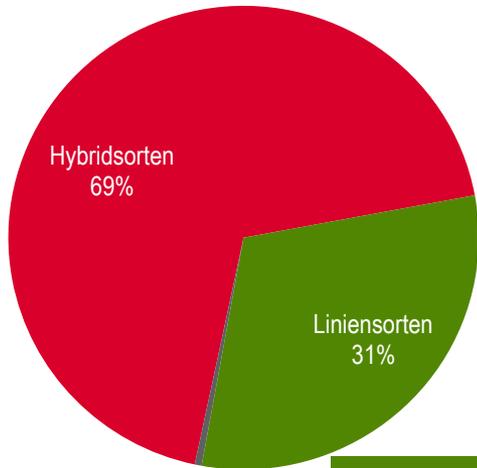
- Hybridanbau – Raps
 - Hybridanbau – Roggen
 - Hybridanbau – Gerste
 - Fazit
-
- 

Wohin geht die Reise? Sortenwechsel

2012= Linienanbau. Welche Zuchtmethode wurde in 2013 verwendet?

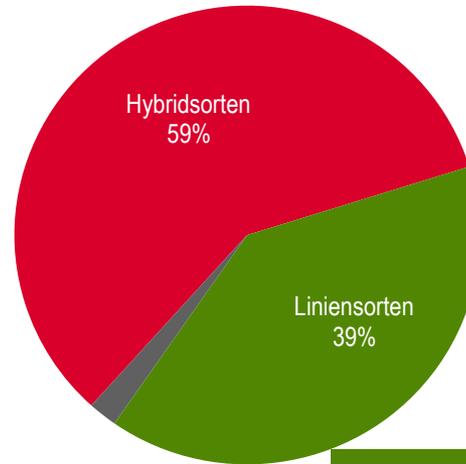
Alle Daten in % Aussaatfläche. 2012= Linienanbau

Winterraps



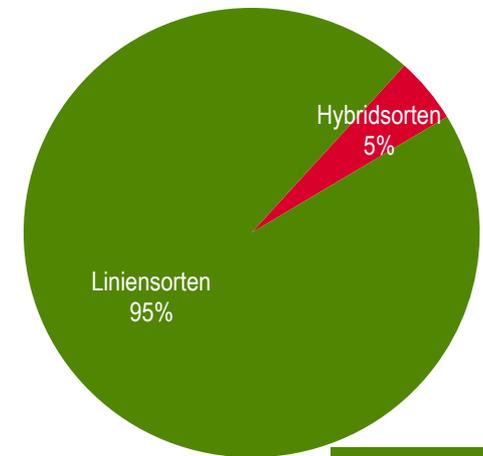
56.200 ha

Winterroggen



11.700 ha

Wintergerste



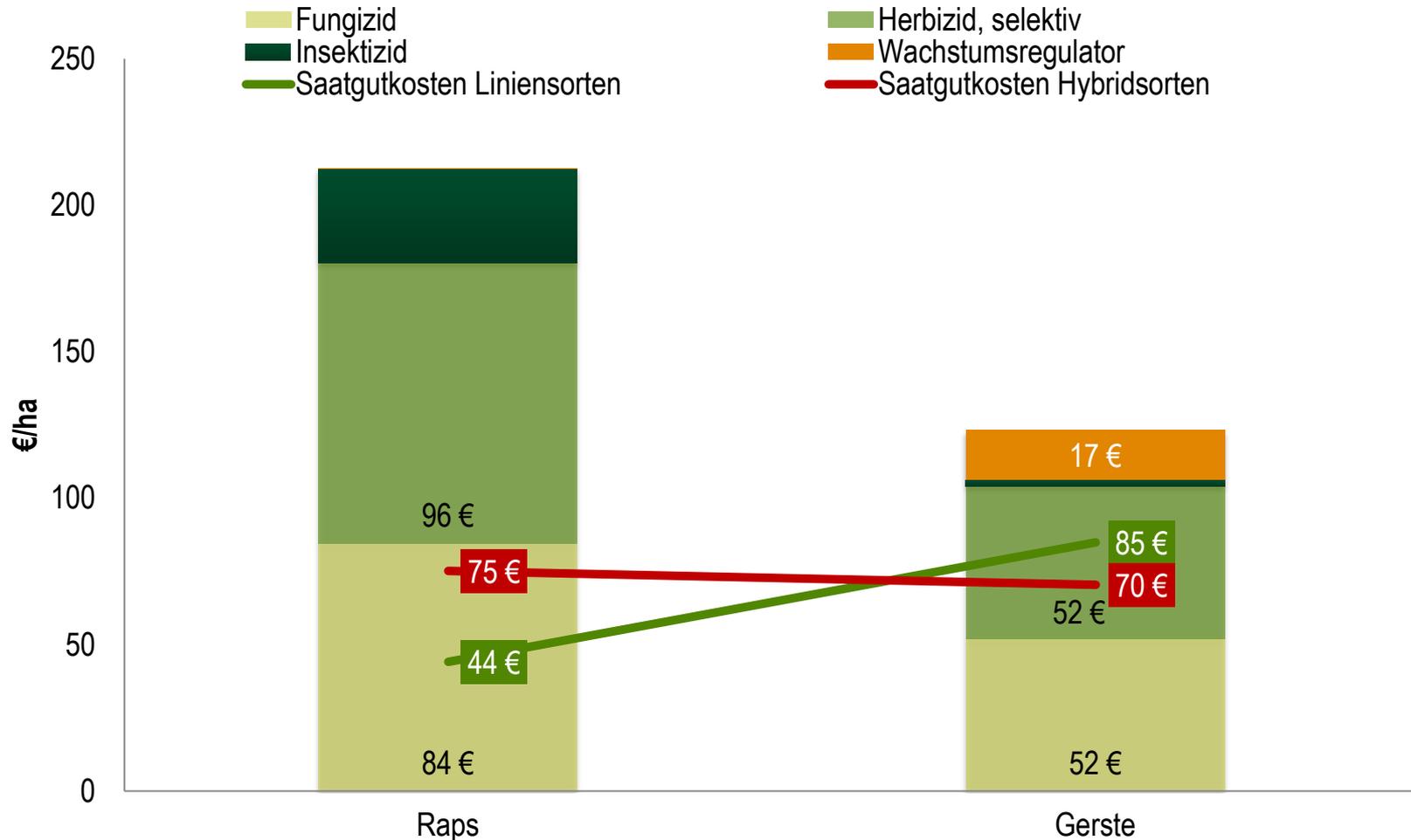
238.800 ha

→ Größtes Flächenpotential in der Wintergerste

Kosten je Hektar- Saatgut und Pflanzenschutz

Saatgutkosten (Hybrid) in Relation zum Pflanzenschutz

Kosten/ha CP: Umsatz/Anbaufläche; Kosten/ ha Seed: Umsatz/Aussaafäche



Fazit

- Im Rapsanbau sind die Vorteile des Hybridanbaus klar dargestellt.
-> Hohe Marktleistung.
Ein vergleichsweise günstiger Saatgutpreis unterstützt den Anstieg an Hybridsorten.
 - Im Getreide sind die Vorteile noch nicht genügend dargestellt und durch den vergleichsweise hohen Aufwand für Saatgut schwerer zu steigern.
-> Großes Flächenpotential im Getreide.
- 